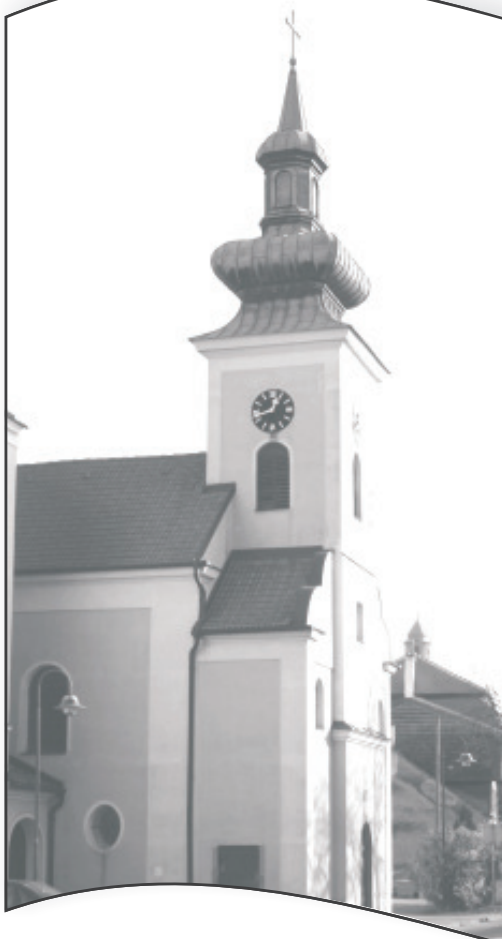


*Pfarrgemeinde*

*Obersdorf*



**Ich schenke  
 euch ein  
 neues Herz  
 und lege  
 einen neuen Geist  
 in euch.**

*Ez 36,25-26a*

**Pfarrblatt Nr. 128**

**Juli 2009**



## Wir beten

Beim Betreten einer katholischen Kirche treffen wir sogleich ein Becken mit Weihwasser an. Mit „gesegnetem Wasser“ bezeichnen wir mit dem Kreuz die Stirn. Dabei bedenken wir, daß wir im Wasser getauft wurden. So kann das Eintauchen der Fingerspitzen in das Weihwasserbecken mehr werden als nur ein gedankenlos geübter Brauch.

Wasser ist Leben –  
Gott will es geben

Das Wasser ist rein und schlicht, es erfrischt. In unserem Leben und in unserer Welt begegnen wir oft genug Gegenteiligem: Schmutz, Last und Verwirrung. Es gibt auch Unheimliches und Bedrohliches. Da tut es gut, durch die äußere Geste des Kreuzzeichens mit Weihwasser einzutauchen in die Welt des Ursprünglichen, Unverbrauchten, Göttlichen, - „damit ich mit allen Wassern gewaschen bin“.

Es befreit und beruhigt. Es erweist sich als ein wahrhaft heilsames Ritual, sich mit Weihwas-

ser zu bekreuzigen oder zu bezeichnen.

Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

(Ez 36, 25-26a)





v. li nach re: **1. Reihe:** Felix Linhart, Susanne Kneifel, Pfarrer Thomas Brunner, Hannah Neuner, Julian Wallner **2. Reihe:** Gabriel Rožánek, Peter Achter, Johannes Willrader, Johannes Wallner, Tamara Schuster, Stefan Kommer **3. Reihe:** Volksschullehrerin Beatrix Schödl, Tischmutter Sigrid Rožánek, Tischmutter Waltraud Wallner, Religionslehrerin Brigitte Wetter, Religionslehrerin Maria Müller

## Erstkommunion

24. Mai 2009

Das Fest der Erstkommunion ist vorbei. Ein schönes Foto bleibt als Erinnerung - das auf jeden Fall - und ich hoffe doch noch ein wenig mehr.

Bereits im Oktober des letzten Jahres gab es einen Abend für alle Eltern der Erstkommunionkinder. Dort luden wir diese

ein, einen Brief an ihre Tochter, ihren Sohn zu schreiben mit Wünschen, guten Gedanken, ..... für die Zeit der Vorbereitung. Die Erstkommunionkinder bekamen diese Briefe in der ersten Stunde.

Im Advent feierten wir im Pfarrheim mit den Familien eine Adventandacht. Ein Herbergsbild wurde von einer Familie zur anderen getragen, mit der Einladung zum gemeinsamen Gebet.

Anfang Jänner begannen schließlich die wöchentlichen Vorbereitungsstunden. Dankens-



wernerweise waren Sigrid Rožánek und Waltraud Wallner bereit, je eine Gruppe als Tischmutter zu leiten und die Kinder zum Fest der Erstkommunion hin zu begleiten. Einmal im Monat kamen die zehn Kinder zu einer gemeinsamen Stunde ins Pfarrheim, bei der auch unser Herr Pfarrer und ich mit dabei sein konnten.

Abgerundet wird das Fest der Erstkommunion mit einem Grillabend im Pfarrhof, zu dem Herr Pfarrer Brunner alle Familien einlädt.

Und natürlich gibt es auch nach dem Fest noch eine gemeinsame Gruppenstunde für alle Erstkommunionkinder, bei

der wir noch rückblickend über das Fest plaudern.

Eine kleine Randnotiz: Es ist wirklich wunderbar mit den Kindern zu plaudern, sie erzählen zu lassen und ihnen zuzuhören. Sie können so gut erzählen. Außerdem erfahren die Kinder, dass sie weiterhin in Gruppen innerhalb der Pfarre zusammenkommen können, nämlich in der Jungschar und bei den Ministranten.

*Regina Wittmann*





## Alten- & Krankentag

Gesegnet seien, die verstehen, dass meine Füße langsam geworden sind und dass meine Hände zittern.

Gesegnet seien, die daran denken, dass meine Ohren schwer hören und dass ich nicht alles gleich verstehe.

Gesegnet seien, die wissen, dass meine Augen nicht mehr gut sehen.

Gesegnet seien, die nicht

schimpfen, wenn ich etwas fallen lasse, und die mir helfen, meine Sachen zu finden.

Gesegnet seien, die mich anlachen, die ein Schwätzchen mit mir halten.

Gesegnet seien, die Rücksicht nehmen auf meine Beschwerden und die meine Schmerzen lindern.

Gesegnet seien, die mich fühlen lassen, dass ich geliebt werde, und die zärtlich mit mir umgehen.

Gesegnet seien, die bei mir bleiben, wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.





Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind. Sie lassen mich an den guten Gott denken. Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen, wenn ich einmal bei ihm bin.

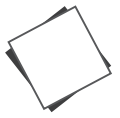
Am Donnerstag den 21. Mai 2009 fand unser Tag für unsere Älteren und Kranken statt. Nach der, Hl. Messfeier um 14:30 mit Krankensegen und Beichtgelegenheit, nahmen viele die Gelegenheit wahr, sich bei der anschließenden Jause und sich beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim auszutauschen. Danke an alle die gekommen sind.

*Roswitha Schleritzko*

-----  
 Die Fastenwürfel aus den Familien erbrachten einen Betrag von € 192.68,-, den wir für das laufende Projekt der kfb überweisen konnten.

Vergelt's Gott den guten Spendern

-----  
 Die kfb unterstützte heuer die Projekttag des SPZ Wolkersdorf nach Werfen Wenig von 22. – 25.6. 2009. Herzlichen Dank sagen die Schüler + Lehrer des SPZ Wolkersdorf



## *Kirchenkonzert*

des Ebner-Chores

Sowohl in Ulrichskirchen als auch in Obersdorf war unser Kirchenkonzert gut besucht.

Fr. Vera Opitz stand uns in Ulrichskirchen mit Rat und Tat (und heißem Tee) zur Seite und wir wurden freudig und dankbar aufgenommen und begrüßt.

Auch in Obersdorf konnten wir vor zahlreichen Gästen unsere Konzertstücke darbieten.

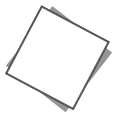
Nach langer und intensiver Probenarbeit war es uns gelungen, ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, sodaß für jeden Zuhörer etwas dabei war.

Mit viel Applaus wurden wir nach dem Konzert belohnt. Bei der anschließenden Agape im Pfarrstadl in Ulrichskirchen und auch bei der Agape am Kirchenplatz in Obersdorf hörten wir großes Lob und Anerkennung.

Den Reinerlös von beachtlichen € 1.000,-- konnten wir an die Organisation CONCORDIA von Pater G. Sporschill in Rumänien überweisen, der uns nachstehendes Dankeschön übermittelte.

Es ist schön zu wissen, daß wir mit unserer Musik nicht nur uns und unseren Zuhörern Freude bereiten, sondern diese Freude (wenn auch in materieller Hinsicht) an Andere weiterge-





ben können.

"Wer singt, betet doppelt" - das spüre ich immer wieder beim gemeinsamen Singen, und besonders intensiv bei unseren Konzerten.

*Eva Hödl*

## *Nachlese Ostern*

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder mehr als 30 Ministrantinnen und Ministranten den Ratschendienst übernommen. Als „Belohnung“ wurden sie traditionsgemäß am Karsamstag

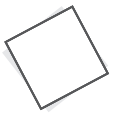
mit einem Frühstück verwöhnt. Es gab Semmeln, Brot, Butter und selbstgemachte Marmeladen. Der Hunger war sehr groß und wie man sieht, war die Schar der Mini's recht müde aber zufrieden.

An dieser Stelle sei auch noch einmal ein Dank an unsere Ministrantinnen und Ministranten gesagt, die jedesmal die Dienste während der Kartage und zu Ostern so zahlreich und gewissenhaft ausführen, damit ein würdiges Feiern möglich ist. DANKE und weiter so!

*Uschi Jires*







## Ministranten- Ausflug

Am Pfingstdienstag, den 2. Juni 2009 war Ministrantenausflug.

Wir trafen uns am Bahnhof Obersdorf und sind mit dem Zubringer um 9.46 Uhr nach Groß Schweinbart gefahren. Dort gingen wir dann weiter in NÖ Museum für Volkskultur zur „Betty Bernstein“ Sonderführung. Wir führten Versuche mit Bernstein durch, außerdem bastelten wir Ketten. Danach aßen wir Aufstrichbrote und bekamen auch etwas zu trinken. Einige Zeit später spielten wir auf der Wiese. Wir gingen auch in eine Kirche und beteten dort. Danach gingen wir wieder zurück, durch den Hochleitenwald. Nach einiger Zeit machten wir im Wald Pause und aßen unsere Jause, die wir uns von zu Hause mitgenommen hatten. Bald darauf gingen wir weiter. Nach 8 Stunden Ausflug waren wir endlich wieder zurück in Obersdorf. Wir gingen noch in den Pfarrsaal. Dort bekamen wir zur Überraschung noch ein Eis. Zur Ver-

wunderung merkten wir, dann auch erst, dass es schon 18 Uhr war. Die Kosten vom Ministrantenausflug wurden aus dem Geld, dass die Ministranten beim Ratschen eingenommen hatten beglichen.

Sabrina Aimet

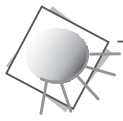


THO

## Liebe Senioren unserer Pfarre!

Zum Abschluss unserer Seniorenrunden vor der Sommerpause machten wir unsere Wallfahrt nach Großebersdorf. Am 28. Mai fuhren wir mit Autos zur schön renovierten Pfarrkirche. Dort wurden wir vom Herrn Dr. Lawrence Ogunbanwo, Moderator der Pfarre, sehr herzlich begrüßt. Gemeinsam mit Großebersdorfer Pfarrangehörigen feierten wir einen Gottesdienst. Danach konnten wir die Kirche besichtigen und erhielten Auskunft über die Geschichte der Pfarre





und die Renovierungsarbeiten der Kirche. Die Pfarre Großebersdorf lud uns zur Agape ein und überreichte uns eine Festschrift und ein Pfarrblatt der Pfarre.

Herzlich danken möchte ich unserem Herrn Pfarrer, der uns bei unseren Runden immer unterstützt und sich Zeit für uns nimmt, sowie allen, die immer so treu zu unseren Runden kommen und mit ihren Spenden es ermöglichen, dass wir unsere Treffen so gemütlich gestalten können.

Besonderer Dank gilt auch den Frauen unseres Teams: Frau Hermine Mauser, Frau Anna Müllebner, Frau Marianne Müllebner und Frau Maria Pfeifenberger. Sie beschenken uns immer mit guten Mehlspeisen, so dass wir auch jedes Jahr einen finan-

ziellen Beitrag für die Pfarre weitergeben können.

*Erna Schamböck*

## *Kirchliche Ehrung für Chefinspektor*

*Laudation von Dechant Thomas Brunner, anlässlich der Verleihung des Ehrenzeichen des Hl. Stephanus in Silber an Josef Gartler.*

Die Kleruskonferenz des Dekanates Wolkersdorf u. Pillichsdorf hat um eine entsprechende Ehrung für den langjährigen Chef der Exekutive des größten Teils unseres Dekanates, den nun mehrig im Ruhestand befindlichen Leiter der Polizeiinspektion Wolkersdorf, Chefinspektor Josef Gartler, ersucht.

Herr Chefinspektor Gartler ist in seinem über dreißig Jahre dauernden Einsatz im Dekanat den Pfarren und den Pfarrern ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner gewesen. Seine Amtsführung war sowohl von dienstlicher Korrektheit wie auch von persönlich weit über





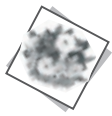
die dienstliche Verpflichtung gekennzeichnetem Engagement geprägt. Dieses Engagement ist gegründet im christlichen Glauben und in steter Treue zur Katholischen Kirche. Er hat sich bemüht, um mit den Worten des Konzils zu sprechen (GS 43), „die Welt nicht nur mit christlichem Geist zu durchdringen, sondern überall, und zwar inmitten der menschlichen Schicksalsgemeinschaft Christi Zeuge zu

sein.“ Und wo erlebt man wohl direkter die menschliche Schicksalsgemeinschaft als im täglichen Dienst in der Exekutive?

Es freut mich ganz besonders, daß zu dieser Feier auch mehrere Bürgermeister unseres Dekanates gekommen sind. Sie sind Ausdruck dafür, daß in unserem Dekanat ein lebhaftes Interesse der konstruktiven Zusammenarbeit der öffentlichen Dienststellen und der kirchlichen Einrichtungen zum Wohl aller Menschen herrscht. Vielleicht, oder hoffentlich wahrscheinlich, befindet sich unter ihnen ein zukünftiger Träger einer diözesanen Auszeichnung.

Die Republik Österreich hat die vorbildhafte Amtsführung Chefinspektor Gartlers mit dem Goldenen Verdienstzeichen aus-





gezeichnet. So erlaube ich mir im Namen des Dekanates Wolkersdorf / Pillichsdorf Eminenz für dieses vorbildliche Beispiel eines christlichen Engagements im öffentlichen Leben um die Verleihung des Ehrenzeichens des Heiligen Stephanus in Silber an Chefinspektor Gartler zu bitten.

## *Pfarrbücherei*

Diesen Sommer gibt es wieder die Ferienaktion für Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren. Während der Sommerferien können Kinder- und Jugendbücher gratis entlehnt und Punkte auf einem Lesepass gesammelt werden. Eifrigere LeserInnen bekommen dann eine kleine Belohnung.

Ab sofort ist die Pfarrbücherei (Pfarrheim, Hauptstraße 52) auch in den Ferien jeden Sonntag von 11 - 12 Uhr geöffnet. Dafür entfallen die in der letzten Zeit immer weniger genutzten Öffnungszeiten an Samstagen.

Eine Auswahl der Neuzugänge:

für Kinder im Volksschulalter:

- Pippi Langstrumpf geht an Bord

- Geheimnisvoller Zaubertrank
- Bücher für d. Volksschulalter gibt es bei uns ausschließlich in neuer Rechtschreibung!

für Erwachsene:

- Daniel Kehlmann: Ruhm
- P.D. James: Ein makelloser Tod
- Jan-Uwe Rogge: Eltern setzen Grenzen

Es freuen sich auf Ihren/Deinen Besuch

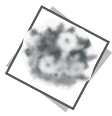
*Helmut Schamböck & Team*

## *Blumenschmuck*

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns für den Blumenschmuck in der Osterzeit materiell und finanziell unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Damen, die unsere Osterkerze wieder so schön verziert haben. Sie haben sich außerdem wieder die Mühe gemacht viele Miniosterkerzen für uns zu machen. Den Reinerlös dieser Minikerzen bekamen wir für den Blumenschmuck in der Kirche. Es waren € 168,60. Herzlichen Dank!

*Helene Steiner*



**Wir gratulieren zur Hochzeit**

**WABNIG Andreas und Irene** am 16.5.2009



**Wir gratulieren zur Silberhochzeit**

**Stidl Otto und Elfriede** am 22.9.2009

**Wir gratulieren den Eltern zur Taufe**

**ERDÉLYI Georg und Mag. Ulrike**  
zum Sohn Peter am 26.4.2009

**NEUBERGER Christoph und Sabine**  
zum Sohn David am 26.4.2009

**WALLNER Gerhard und Silvia**  
zum Sohn Matthias am 14.6.2009

**Wir beten für unsere Verstorbenen**

<b>WIESER Aurelia</b>	<b>21.3.2009</b>
<b>STIFTER Rosa</b>	<b>6.4.2009</b>
<b>RÖGNER Katharina</b>	<b>5.5.2009</b>
<b>WITTMANN Josef</b>	<b>10.5.2009</b>
<b>MÜLLEBNER Ferdinand</b>	<b>29.5.2009</b>
<b>WEISS Maria</b>	<b>2.6.2009</b>
<b>TASCH Magdalena</b>	<b>6.6.2009</b>



**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!**

**Kanzlei- u. Sprechstunden**

**Sa, 8.30 - 10.00 und Mi, 17.30-18.30 Pfarrhof**

**Beichte und Aussprache Samstag bitte telefonisch (24 62) vereinbaren.**



# Leseordnung

	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
5.7. 14. Sonntag JK	EZ 1,28b-2,5	2 Kor 12,7-10	Mk 6, 1b-6
12.7. 15. Sonntag JK	Am 7,12-15	Eph 1,3-14	Mk 6,7-13
19.7. 16. Sonntag JK	Jer 23,1-6	Eph 2,13-18	Mk 6,30-34
26.7. 17. Sonntag JK	2 Kön 4,42-44	Eph 4,1-6	Joh 6,1-15
2.8. 18. Sonntag JK	Ex 16,2-...15	Eph 4,17.20-24	Joh 6,24-35
8.8. 19. Sonntag JK	1 Kön 19,4-8	Eph 4,30-5,2	Joh 6,41-21
15.8. Mariä Aufnahme in d. Himmel	Off 11,19a; 12,1-10ab	1 Kor 15,20-27a	Lk 1,39-56
16.8. 20. Sonntag JK	Spr 9,1-6	Eph 5,15-20	Joh 6,51-58
23.8. 21. Sonntag JK	Jos 24,1-18b	Eph 5,21-32	Joh 6,60-69
30.8. 22. Sonntag JK	Dtn 4,1-2.6-8	Jak 1,17-27	Mk 7,1-23
6.9. 23. Sonntag JK	Jes 35,4-7a	Jak 2,1-5	Mk 7,31-37
13.9. 24. Sonntag JK	Jes 50,5-9a	Jak 2,14-18	Mk 8,27-35
20.9. 25. Sonntag JK	Weish 2,1a-20	Jak 3,16-4,3	Mk 9,30-37
27.9. 26. Sonntag JK	Num 11,25-29	Jak 5, 1-6	Mk 9,38-...48

Bei bestimmten Anlässen kann von dieser Leseordnung abgewichen werden. Auch sind bei manchen Lesungen Kurzfassungen möglich. Für einige Tage ist keine Leseordnung abgedruckt, weil es dort eine große Auswahlmöglichkeit gibt.

## Impressum:

Pfarrgemeinde Obersdorf Pfarrblatt für die Pfarre Obersdorf

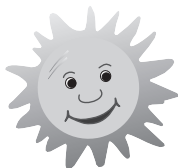
Inhaber, Herausgeber: Pfarramt Obersdorf, 2120 Obersdorf, Hauptstraße 46

Redaktion: Thomas Rögner, thomas.roegner@aon.at Layout und Herstellung: TOPSPOT, Anita

Fieger

Offenlegung der grundlegenden Richtung nach dem Mediengesetz: Kommunikationsorgan der





## URLAUB DES PFARRERS!

Ich bin von 6. 7. bis 4. 8. 2009 auf Urlaub und daher nicht zu erreichen. Während dieser Zeit sind nur samstags Kanzleistunden.

Ansprechpartner während meiner Abwesenheit sind Herr Franz Ebner sowie die anderen PGR-Mitglieder.

Für seelsorgliche Notfälle wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Pillichsdorf (Tel. 2382).

## GOTTESDIENSTORDNUNG JULI – AUGUST 2009

Wie im letzten Jahr wechseln sich der Pfarrer von Pillichsdorf (Msgr. Heinrich Plank), Groß-Engersdorf (KR Robert Neumann) und der Ortspfarrer (samt Provisur von Ulrichsirchen) bei der Urlaubsvertretung ab.

Sonntagsgottesdienste in Obersdorf und den benachbarten Pfarren:

Samstag	18.00	Pillichsdorf
	19.00	Groß-Engersdorf
	19.00	Wolkersdorf
Sonntag	8.00	Lourdeskloster
	9.00	Groß-Engersdorf
	9.00	Pillichsdorf
	9.00	Münichsthal
	9.30	Wolkersdorf
	10.00	Obersdorf

